

SOEP Survey Papers

Series F - SOEP Newsletters

SOEP – The German Socio-Economic Panel Study at DIW Berlin

2013

SOEP Newsletters 1988-1989 – PANEL-NEWS-LETTERS 5-6b

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentations (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at
<http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Prof. Dr. Gert G. Wagner, DIW Berlin and Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

SOEP Group. 2013. SOEP Newsletters 1988-1989 – PANEL-NEWS-LETTERS 5-6b. SOEP Survey Papers 123: Series F. Berlin: DIW/SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soeppapers@diw.de

SOEP GROUP

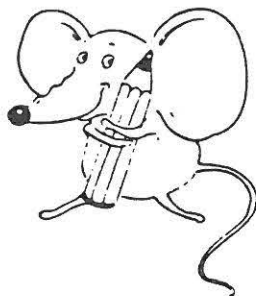
**SOEP NEWSLETTERS 1988-1989 –
PANEL-NEWS-LETTERS 5-6b**

Berlin, 1988-1989

Reprint 2013, mit links zu online erhältlichen Dokumenten

* PANEL-NEWS-LETTER * PANEL-NEWS-LETTER * PANEL-

Nr. 5, Juli 1988



Publikationen	S.2
Benutzerhandbuch	S.2
Datenweitergabe - Welle 3 und 4 vorläufig	S.3
Schaubilder zur Datennutzung	S. 4

Anlagen:
Panel-Panel Fragebogen
Publikationsliste
Bestellung für Benutzerhandbuch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

viele von Ihnen haben sicherlich der Presse entnommen, daß Herr Prof. Dr. Hans-Jürgen Krupp am 8. Juni 1988 zum Hamburger Finanzsenator gewählt worden ist. Diese kurzfristig getroffene Entscheidung hat auch das Panelprojekt überrascht; inzwischen hat sich aber alles beruhigt, die Arbeiten gehen wie bisher weiter. Herr Prof. Dr. Wolfgang Zapf, der Präsident des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung hat kommissarisch die Projektleitung für das Panelprojekt übernommen und Herr Dr. Horst Seidler ist weiterhin der zuständige Abteilungsleiter im DIW.

Vor gut einer Woche fand eine DFG-Begutachtung statt. Danach blicken wir hoffnungsvoll auf das Jahr 1989 und damit die Förderung der 6. Welle. Auch die Verhandlungen bezüglich der Projektförderung ab 1990 durch den BMFT gestalten sich positiv. Die Feldarbeit von Welle 5, die noch nicht ganz abgeschlossen ist, zeigt außerdem, daß die Panelpopulation so stabil ist, daß wir beruhigt Planungen bis zur Welle 10 machen können.

In diesem Panel-News-Letter geht es hauptsächlich um die Weitergabe der vorläufigen Daten der Wellen 3 und 4 sowie um das Benutzerhandbuch und das Thema Publikationen.

Beim letzten Panel-Panel vom Dezember 1987 war die Antwortrate so erfreulich hoch, daß wir für unseren Projektantrag die beiden beigefügten Schaubilder 7 und 8 erstellen konnten, die Ihnen zeigen, wer an ähnlichen Themen arbeitet und wen man deshalb ansprechen könnte. Ich hoffe, daß Ihnen der neue Panel-Panel-Fragebogen nicht allzu viel Mühe macht und würde mich freuen, wenn wir bei diesem einen ebenso guten Rücklauf erzielen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script that reads "Ute Hanefeld".

Dr. Ute Hanefeld

Publikationen

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, daß beim Campus-Verlag mit einer neuen Buchreihe begonnen wurde, die den Namen 'Sozio-ökonomische Daten und Analysen für die Bundesrepublik Deutschland' trägt und in der Publikationen zum Panelprojekt erscheinen sollen. Bis jetzt sind die folgenden drei Bände erschienen:

Band 1: Hanefeld, Ute 1987: Das Sozio-ökonomische Panel - Grundlagen und Konzeptionen, Frankfurt-New York, DM 68,--.

Band 2: Krupp, Hans-Jürgen, Ute Hanefeld (Hrsg.) 1987: Lebenslagen im Wandel: Analysen 1987, Frankfurt-New York, DM 68,--.

Band 3: Krupp, Hans-Jürgen, Jürgen Schupp (Hrsg.) 1988: Lebenslagen im Wandel: Daten 1987, Frankfurt-New York, DM 68,--.

Zur Unterstützung des Informationsaustausches unter den Datennutzern führen wir eine Publikationsliste, in der alle Arbeiten aufgenommen werden, die auf dem Sozio-ökonomischen Panel aufbauen. Darüber hinaus sammeln wir die dazugehörigen Belegexemplare. Der letzte Panel-Panel-Fragebogen vom Dezember 1987 hat die Publikationsliste erheblich erweitert. Bitte sehen Sie die aktualisierte Publikationsliste durch, ob Ihre Arbeiten vollständig und richtig aufgenommen sind. Wenn uns das Belegexemplar fehlt, ist dies in der Liste notiert. Inzwischen neu entstandene Arbeiten benennen Sie uns bitte im Panel-Panel-Fragebogen.

Schließlich möchten wir noch darauf hinweisen, daß in die Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, der Zeitschrift des DIW, auch empirische Studien aufgenommen werden, die sich mit den Paneldaten befassen. Wenn Sie einen interessanten Beitrag haben, würden wir uns freuen, wenn Sie ihn uns anbieten.

Benutzerhandbuch

Das im letzten Panel-Panel angekündigte Benutzerhandbuch ist nun fertiggestellt. Es enthält neben einer Beschreibung des Projekts u.a. auch eine Beschreibung der umgestalteten Datenbank, die Codelisten und die Grundauszählung für die Wellen 1-3. Es richtet sich hauptsächlich an diejenigen, die mit den Paneldaten arbeiten und soll Hinweise und Erläuterungen für die praktische Arbeit mit den Daten geben. Das Handbuch ist als eine Loseblatt-Sammlung aufgebaut, durch Nachlieferungen von zusätzlichen oder aktualisierten Seiten soll es jeweils um die Informationen über die weiteren Erhebungswellen ergänzt werden.

Da die Version 1 des Benutzerhandbuches die Informationen zu den ersten drei Wellen enthält, besteht das Handbuch nun doch schon aus zwei Ringbüchern. Dies hat dazu geführt, daß wir den ursprünglich angekündigten Preis auf 75,-- DM zuzügl. Versandkosten anheben mußten. Bestellungen richten Sie bitte schriftlich auf dem beigegeführten Blatt an Frau Kurka.

Datenweitergabe - Welle 3 und 4 vorläufig

Nachdem wir Ihnen im letzten Panel-News-Letter von unseren Datenbankproblemen erzählt haben, können wir heute berichten, daß wir fast den ursprünglich beabsichtigten Zeitplan wieder erreicht haben. Wir sind bald in der Lage, Ihnen die Wellen 3 und 4 in vorläufiger Form übergeben zu können. Da im Sommer letzten Jahres damit begonnen wurde, bei lückenhaften Verläufen Längsschnittmerkmale und bei neuen Personen biographische Angaben nachzuerheben, wird es noch etwas dauern, bis diese Angaben in den Datensatz eingearbeitet sind und die Daten der 2. Welle als 'endgültig' weitergegeben werden können.

Im letzten Panel-News-Letter hatten wir ausführlich erläutert, was wir unter 'endgültigen' und 'vorläufigen' Daten verstehen. Zur Erinnerung noch einmal kurz zusammengefaßt: In jeder einmaligen Querschnittbefragung sind Datenfehler enthalten, bei einem Panel gibt es jedoch sehr viel mehr Prüfmöglichkeiten und dort fällt es eben auf, wenn für eine Person in den verschiedenen Wellen z.B. unterschiedliche Geburtsdaten genannt werden. Die Paneldaten jeder Welle werden vom Panelprojekt in die SIR-Datenbank geladen und mit den vorhergehenden Wellen verknüpft; danach werden sie als 'vorläufige' Daten mit den Auflagen, die im Datenweitergabevertrag festgehalten sind, weitergegeben. Den Status 'endgültig' erhalten die Daten, wenn die Längsschnittprüfungen für die Bereiche Demographie und Haushaltszusammensetzung abgeschlossen sind und die o.g. Nacherhebungen eingearbeitet wurden. Dieser Status schließt jedoch nicht aus, daß in den Daten unter inhaltlichen Gesichtspunkten noch Unplausibilitäten enthalten sind, z.B. bei den Einkommensvariablen, bei denen der Nutzer selbst entscheiden muß, wie er die Angaben verwendet. Auch an den demographischen Angaben können noch kleinere Korrekturen notwendig werden, wie sie z.B. jetzt an Welle 1 aufgrund der Informationen aus Welle 3 und 4 durchgeführt wurden.

Wie gesagt, die Wellen 3 und 4 sind weitergabefähig, und wir hoffen, mit der Auslieferung der Daten noch im August beginnen zu können. Deshalb möchten wir Sie bitten, uns die aktuellen Informationen zu der von Ihnen benutzten Rechenanlage wieder im Panel-Panel-Fragebogen mitzuteilen. Da wir aber inzwischen mehr als 30 Datennutzer versorgen müssen und bei uns auch Urlaubszeit ist, haben Sie bitte Verständnis dafür, daß einige Nutzer voraussichtlich erst ab Mitte September die Daten erhalten werden. Bitte beachten Sie, daß Sie für vier Wellen mindestens 120 Megabyte Speicherplatz benötigen.

Panel-Panel

Fragebogen vom 21.7.1988

Deutsches Institut
für Wirtschaftsforschung
z. Hd. Dr. Ute Hanefeld
Königin-Luise-Str. 5

1000 Berlin 33

Bitte pro Projekt nur einen Fragebogen ausfüllen.

Teil A

1. Angaben zum Projekt

Projektleiter:

Name des Projekts:

Anschrift:

Telefonnummer:

2. Wieviele Personen arbeiten zur Zeit mit den Paneldaten?

Zur Zeit keiner ☐

Wissenschaftler

Sonstige Mitarbeiter

3. Welche Fragestellungen werden derzeit mit den Paneldaten bearbeitet?

4. Fehlen in der Publikationsliste (Stand Juli 1988) Arbeiten von Ihnen, die auf den Paneldaten beruhen? Wenn ja, welche? Bitte ein Belegexemplar zuschicken.

Teil B (nur für externe Datennutzer)

Ansprechpartner in EDV-Angelegenheiten:

Telefonnummer des Ansprechpartners:

1. Wir möchten die folgenden Daten bekommen:

endgültige Daten der Wellen 1-4 ☐

zur Zeit keine Daten ☐

2. Wir möchten

ein Exportfile der SIR-Datenbank ☐

ein Rohdatenfile ☐

3. Angaben zur Rechenanlage

Rechnertyp

Herstellerfirma

Betriebssystem

4. Geben Sie bitte die Spezifikation der Magnetbandgeräte an, mit denen die Daten verarbeitet werden sollen. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte in Ihrem Rechenzentrum nach:

Bitdichte im BPI

maximale Satzlänge

maximale Blocklänge

Satzformat

Code

FCBTYPE

Spuren

5. Können Sie sogenannte Folgebänder lesen?

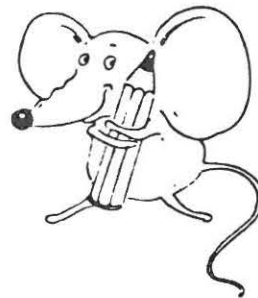
ja ☐

nein ☐

6. Falls Sie mit Rohdaten arbeiten, mit welcher Software bearbeiten Sie die Daten?

* PANEL-NEWS-LETTER * PANEL-NEWS-LETTER * PANEL-

Nr. 6, März 1989



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im letzten halben Jahr haben sich einige Änderungen im Panelprojekt ergeben, von denen ich hier kurz berichten möchte. James Witte ist wieder in die USA zurückgekehrt, sein Nachfolger ist Joachim Frick (030-82991/279). Auch Stefan Jäkel-Hanefeld hat zum Jahreswechsel das Projekt verlassen. Unser neuer Datenbankadministrator und Ihr Ansprechpartner für alle EDV-Fragen ist seit dem 15.3.89 Peter Krause (030-82991/690).

Wir haben die Stelle für einen neuen Projektleiter bewilligt bekommen. Sie wurde in der ZEIT vom 9. bzw. 16.3.89 ausgeschrieben. Sollten Sie geeignete Bewerber oder Bewerberinnen kennen, so machen Sie sie bitte darauf aufmerksam.

In diesem Panel-News-Letter finden Sie die Ankündigung für den Workshop 'Analysen mit der Panel-SIR-Datenbank' und eine Einladung für Gastwissenschaftler beim Panelprojekt. Außerdem liegt wieder eine aktualisierte Publikationsliste bei. Bitte überprüfen Sie, ob Ihre Arbeiten vollständig und korrekt aufgenommen wurden. Von einigen Arbeiten haben wir noch kein oder nur ein vorläufiges Belegexemplar. Diese Arbeiten sind in der Publikationsliste gekennzeichnet. Bitte prüfen Sie, ob Sie uns inzwischen ein Belegexemplar der gedruckten Fassung zusenden können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script that reads "Ute Hanefeld".

Dr. Ute Hanefeld

Einladung für Gastwissenschaftler beim Projekt 'Das Sozio-ökonomische Panel'

Das Projekt 'Das Sozio-ökonomische Panel' lädt Wissenschaftler, die für ihr Forschungsvorhaben auf die Nutzung der Paneldaten angewiesen sind, zu einem kurzfristigen Arbeitsaufenthalt nach Berlin ein, um ihnen so die Gelegenheit zu geben, sich mit der Hilfe der Mitarbeiter des Panelprojektes in die Nutzung der Datensätze einzuarbeiten.

Interessenten wenden sich bitte mit Angabe ihres Forschungsziels und dem gewünschten Aufenthaltszeitraum an Jürgen Schupp (030-82991/238) oder Dr. Ulrich Rendtel (030-82991/300). Dort können Sie auch erfahren, in welchem Umfang der Arbeitsaufenthalt durch einen Zuschuß aus Mitteln des Panelprojektes unterstützt werden kann. Interessenten empfehlen wir - falls sie noch nicht über entsprechende Vorkenntnisse verfügen - eine vorherige Teilnahme an dem unten genannten Workshop.

Workshop 'Analysen mit der Panel-SIR-Datenbank'

Die Mitarbeiter des Sozio-ökonomischen Panels möchten interessierte Datennutzer sehr herzlich zum o.g. Workshop vom 21. bis 23. Juni 1989 nach Berlin einladen. Veranstaltungsort ist das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).

Zielsetzung des Workshops ist in erster Linie der gegenseitige Erfahrungsaustausch im Umgang mit der - mit jeder neuen Welle an Komplexität gewinnenden - Panel-SIR-Datenbank. Da jedoch die ständig steigende Zahl an Nutzern große Unterschiede bezüglich der Vorkenntnisse und Programmierfähigkeiten der Workshopteilnehmer erwarten läßt, sollen - vor allem im Sinne von Neu-Einsteigern - neben einer stark ausgeprägten Praxisorientierung auch theoretische Kenntnisse vermittelt werden (vgl. beigefügten Ablaufplan).

Sollte Interesse daran bestehen, auch eigene Problemstellungen zu bearbeiten, so bitten wir um frühzeitige Information und Zusendung einer entsprechenden Problembeschreibung bis spätestens 14.04.1989. Für den Fall SIR-spezifischer Probleme wäre es angebracht, das entsprechende Retrieval sowie eventuell vorhandene Fehlerlistings mitzuschicken. Im Laufe der praktischen Arbeit am Bildschirm werden diese Probleme dann hoffentlich gelöst werden können.

Vor dem Hintergrund der vorhandenen Kapazitäten am DIW sollte der Teilnehmerkreis im Sinne einer effizienten Durchführung des Workshops 15 Personen nicht überschreiten. Daher möchten wir Sie bitten, bei der Anmeldung (bis 14.04.1989) nur einen Mitarbeiter fest einzuplanen. Weitere Workshops werden zukünftig in regelmäßigen Abständen angeboten.

Reise- und Übernachtungskosten können nicht übernommen werden. Sollten Sie jedoch ein Hotelzimmer benötigen, so wenden Sie sich bitte an Frau Kurka (030-82991283); sie wird Ihnen gerne behilflich sein. Ansprechpartner für weitere Fragen zu diesem Workshop ist Joachim Frick (030-82991/279).

PANEL-NEWSLETTER

Projektgruppe "Das Sozio-ökonomische Panel"
am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

Teilprojekt B-5 des Sonderforschungsbereichs 3
der Universitäten Frankfurt am Main und Mannheim

Nr. 6 / Oktober 1989

INHALT	Seite
Info	2
Impressum	2
Datenweitergabe 5. Welle	3
Update Benutzerhandbuch	3
Hochrechnung und Gewichtung	4
Veröffentlichungen mit Paneldaten	4
Einladung für Gastwissenschaftler	4
Neue Datennutzer	5/6
Finanzierung des Panels bis 1995	6
Personalia	6/7
Editorial	7
MitarbeiterInnen des Panels	8

Anlagen:
Betr.: Datenweitergabe 5. Welle
Aktualisierung der Adressenkartei



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

diese Ausgabe des PANEL-NEWSLETTER möchten wir gleich mit einer guten Nachricht für alle Datennutzer beginnen: Das *Sozio-ökonomische Panel* kann im Rahmen einer Projektförderung gemeinsam von Bund und Ländern vorläufig von 1990 bis Ende 1995 weitergeführt werden. Damit ist eine Finanzierung von zunächst zwölf Wellen in Aussicht gestellt. Näheres hierzu in dieser Ausgabe.

Seit dem 1. Juli 1989 hat das Panel-Projekt einen neuen Leiter: Dr. Gert Wagner. Er stellt sich Ihnen in diesem PANEL-NEWSLETTER mit Ausführungen über die Zukunft des Projektes und die Datennutzung vor.

Wir sind stolz darauf, daß mittlerweile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus rund einem Drittel aller Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland mit den Daten des Sozio-ökonomischen Panels arbeiten. Für die Zukunft zeichnet sich eine steigende Nachfrage ab.

Um allen - auch neuen - Nutzern den Umgang mit der umfangreichen Datenbank zu erleichtern, veranstaltet die Panelgruppe Anfang des nächsten Jahres wieder einen *Workshop* am DIW. Bis zu diesem Zeitpunkt soll auch die erste Version eines *Tutorials* fertiggestellt werden, auf dem der Schulungskurs im wesentlichen aufbaut. Diese Arbeitshilfe soll zugleich den Umgang mit den Paneldaten am heimischen Rechner unterstützen. Wir werden Sie rechtzeitig über die genauen Termine informieren.

Die Panelgruppe im DIW wird sich weiterhin bemühen, einen - unter den gegebenen finanziellen und personellen Restriktionen - angemessenen Service bieten zu können. Wir danken Ihnen für die Anregungen, die Sie uns bereits gegeben haben und hoffen, auch in Zukunft wieder zahlreiche Hinweise zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Holst

DATENWEITERGABE 5. WELLE (1988)

Inzwischen sind die Daten der 5. Welle (1988) am DIW in eine weitergabefähige Form gebracht worden. Sie sind ab Anfang Oktober 1989 für die Datennutzer verfügbar. Bitte teilen Sie uns Ihr Interesse an den neuen Daten mit. Am einfachsten ist es, wenn Sie den beiliegenden Brief ausgefüllt an uns zurücksenden. Dies gilt auch für die Nutzer von zentral gehaltenen Datenbanken. Bitte beachten Sie, daß Sie für fünf Wellen etwa 150 Megabyte permanenten Speicherplatz benötigen. Hinzu kommen zirka 150 Megabyte, die für das Einlesen temporär notwendig sind. Im Unterschied zu den vergangenen Jahren wird die exportierte Datenbankversion künftig in mehreren wellenspezifischen Segmenten versandt. Das Verfahren zum Einlesen der Daten wird in einem Begleitschreiben ausführlich erläutert. Damit können Sie in Zukunft Ihre bestehende SIR-Datenbank um die jeweils neueste Welle ergänzen. Weiterhin haben wir die Rohdaten-Weitergabe für alle Datennutzer ohne SIR/DBMS verbessert. Wir liefern künftig neben den eigentlichen Rohdaten auch jeweils ein Dictionary-File mit Variablenliste, VAR-LABELS und VALUE-LABELS sowie der Formatspezifikation. Nähere Informationen erhalten Sie von Peter Krause, Tel.: 030/82991-690 sowie aus dem im Herbst 1989 erscheinenden Update des Benutzerhandbuchs. An dieser Stelle sei auch daran erinnert, daß nach Abschluß Ihres Projektes, für das die Daten laut Weitergabevertrag zur Verfügung gestellt werden, die Daten - auch auf den Bändern - gelöscht werden müssen. Dies ist aus Datenschutzgründen, die wir sehr ernst nehmen, notwendig. Es ist natürlich möglich, einen Zusatz zum bestehenden Vertrag mit Nennung eines neuen Forschungsprojektes abzuschließen. Bitte unterrichten Sie uns, ob sich bei Ihnen entsprechende Veränderungen ergeben haben.

UPDATE BENUTZERHANDBUCH ERSCHEINT IM HERBST 1989

Wir wollen unser Benutzerhandbuch noch anwendungsfreundlicher gestalten. Dazu würden wir uns über Ihre Mithilfe freuen. Für Anregungen, Ergänzungen, neue Ideen und Hinweise auf eventuell auftretende Unstimmigkeiten sind wir dankbar. Wir werden sie - soweit möglich - in das Benutzerhandbuch einarbeiten. Rückmeldungen erbitten wir an Frau Christiane Paparoditis, Tel. 030/82991-287.

Meldungen, die bis zum 20.10.1989 bei uns eintreffen, können ggf. noch in dem im Herbst erscheinenden Update berücksichtigt werden.

HOCHRECHNUNG UND GEWICHTUNG DER PANELDATEN

Im Zuge der Aktualisierung der Datenbank wurden auch die bestehenden Hochrechnungsfaktoren neu an aktuellere Randverteilungen angepaßt und neue Bleibewahrscheinlichkeiten berechnet. Sie erhalten sie automatisch bei Anforderung der neuen Daten von Welle 5 oder - falls Sie diese Daten nicht bestellen - auf spezielle Anfrage. Insgesamt stehen Ihnen jetzt Hochrechnungsfaktoren für alle fünf Befragungswellen sowohl für Querschnitte als auch für Längsschnitte zur Verfügung. Weiterhin kann eine Variable benutzt werden, die im Rahmen des Konzepts der Random-Groups eine Schätzung der Zufalls-Schwankung der Hochrechnungsergebnisse ermöglicht.

Für die erste Welle (1984) wurden die bisherigen Hochrechnungsfaktoren geringfügig modifiziert. Diese Änderungen berücksichtigen die Ergebnisse weiterer Datenbereinigungen in der SIR-Datenbank sowie einen verbesserten Hochrechnungsrahmen. Die Haushaltsstrukturen basieren nicht mehr allein auf den Ergebnissen des Mikrozensus von 1982. Vielmehr bilden jetzt die Mikrozensus von 1982 und 1985 die Grundlage der Schätzungen für das Stichjahr 1984. Eine Dokumentation der Berechnungsmethode enthält das nächste Update des Benutzerhandbuches.

VERÖFFENTLICHUNGEN MIT PANEL-DATEN

Die Zahl der Publikationen mit empirischen Analysen aus dem Sozio-ökonomischen Panel hat im letzten Jahr sprunghaft zugenommen. Wir freuen uns, daß unsere Publikationsliste mittlerweile knapp 200 Einzelveröffentlichungen aufweist. Hierdurch wird eine umfassende gegenseitige Information der Panel-Nutzer über laufende und abgeschlossene Forschungsarbeiten gefördert. Zudem belegen die Publikationen auch den Geldgebern des Panels, daß die Daten von der empirischen sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Forschung vielfältig genutzt werden.

Leider mußten wir in der Vergangenheit feststellen, daß wir über einige Veröffentlichungen erst mit sehr großer zeitlicher Verzögerung oder in Ausnahmen überhaupt nicht informiert wurden. An dieser Stelle möchten wir Sie deshalb noch einmal darum bitten, uns bei Publikationen möglichst umgehend ein *Belegexemplar* - wie im Weitergabevertrag vereinbart - zukommen zu lassen. Bitte schicken Sie diese an Jürgen Schupp. Aktuelle Publikationslisten erhalten Sie von unserem Sekretariat, Tel.: 030/82991-283.

EINLADUNG FÜR GASTWISSENSCHAFTLER

Wissenschaftler, deren methodische oder inhaltliche Arbeiten auf Paneldaten aufbauen, haben seit diesem Jahr die Möglichkeit, Reise- und Übernachtungskosten für einen Arbeitsaufenthalt in Berlin vom Panel-Projekt ersetzt zu bekommen. Gastforscher erhalten am DIW dabei die Gelegenheit, ihr Forschungsvorhaben mit der Panelgruppe zu diskutieren und sich anhand einer konkreten Fragestellung mit Unterstützung eines Mitarbeiters in die Nutzung des komplexen Datensatzes einzuarbeiten und - wenn möglich - eine Publikation vorzubereiten. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ulrich Rendtel/Tel.: 030/82991-300, Jürgen Schupp/Tel.: 030/82991-238 und Gert Wagner/Tel.: 030/82991-283.

NEUE DATENNUTZER

Im PANEL-NEWSLETTER Nr. 5 vom Juni 1988 wurden Sie über die damaligen Nutzer der Panel-Daten informiert. Seitdem wurden folgende Forscher neu in den Kreis der Datennutzer aufgenommen:

Datenempfänger	Name des Projekts
1. Prof. Dr. Walter Müller, Lehrstuhl für Methoden der empirischen Sozialforschung und angewandte Soziologie, Universität Mannheim	Untersuchen des Wandels sozialer Ungleich- heit und von Prozessen sozialer Mobilität; Determinanten der Frauenerwerbstätigkeit
2. Prof. Dr. P. Bernd Spahn, Institut für Öffentliche Wirtschaft, Geld und Wäh- rung, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frank- furt am Main	Auswirkungen des Steuer- und Transfer- systems auf allokativen und distributiven Prozesse
3. Prof. Dr. Hans-Edi Loeff, FB Wirtschaftswissenschaft, Volkswirtschaftslehre V, Universität-Gesamthoch- schule Siegen	Rolle der 'beruflichen Auszeiten' bei der Berufswahl (Mincer-Polachek-Hypothese); Aus- wirkungen des öffentlichen Budgets auf das familiäre Arbeitsangebot
4. Prof. Dr. Bernhard Schäfers, Institut für Soziologie, Universität Karlsruhe	Familienbiographie, Haushaltsstrukturen und Arbeitslosigkeit; Entwicklung der Sozialstruktur in der Bundesrepublik
5. Prof. Dr. Burkhard Strümpel Forschungsstelle Sozialöko- nomik der Arbeit, Freie Universität Berlin	Konflikt und Solidarität in Zeiten der Unter- beschäftigung
6. Prof. Dr. Herbert Gülicher Institut für Ökonometrie und Wirtschaftsstatistik, West- fälische Wilhelms-Universi- tät Münster	Das Arbeitsangebot in Mehrpersonenhaushalten
7. Prof. Dr. W. Oberhofer, Lehrstuhl für Ökonometrie, Universität Regensburg	Schätzung von Arbeitsangebotsfunktionen
8. Prof. Dr. Axel Börsch-Supan FB Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften, Universität Mannheim	Typische Verzerrungen bei der Querschnittanalyse langlebiger Konsumgüter vs. Paneldatenanalyse; economies of aging
9. James Witte, M.P.A., Socio- logy Department, Harvard Uni- versity, Cambridge/USA	Labor Force Integration and Marital Choice
10. Prof. Dr. Hartmut Esser, Institut für angewandte Sozialforschung, Universität zu Köln	Determinanten von Ehescheidungen; Familien- zusammenführung bei Arbeitsmigranten
11. Prof. Dr. Anita B. Pfaff, Prof. Dr. Martin Pfaff, Institut für Volkswirt- schaftslehre, Universität Augsburg	Verteilungswirkungen des Gesundheitswesens; Verteilungswirkungen der Familienhilfe

- | | | |
|-----|---|---|
| 12. | Dr. Johann Behrens, Sonderforschungsbereich 186, Teilprojekt C 4, Universität Bremen | Passage... in Abstiegskarrieren und Auffangpositionen |
| 13. | Prof. Dr. Rudolf Wildenmann, Forschungsstelle für gesellschaftliche Entwicklungen (FGE), Mannheim | Wohlfahrt der Bürger |
| 14. | Prof. Dr. Rolf Ziegler, Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilian-Universität München | Modellierung der Erwerbsquote von Frauen mit Hilfe von Latente-Variablen-Modellen |
| 15. | Dr. Wolfgang Bonß, Hamburger Institut für Sozialforschung | Individualisierung und soziale Sicherung |

Das Panel-Panel, unsere schriftliche Befragung im PANEL-NEWSLETTER bei den Datennutzern des Panels, werden wir mit der nächsten Ausgabe fortführen.

RAHMENREGELUNG ZUR FINANZIERUNG DES PANELS BIS 1995 BESCHLOSSEN

Das Sozio-ökonomische Panel wird im Rahmen einer Projektförderung vorläufig von 1990 bis Ende 1995 weiterfinanziert. Diese Entscheidung der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung (BLK) wurde notwendig, da die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) die Förderung des Panels als Teilprojekt B-5 des Sonderforschungsbereichs 3 (Sfb 3) zum Jahresende 1989 planmäßig einstellt. Der Sfb 3 läuft zum Ende 1990 aus. Die Finanzmittel für das Panel-Projekt, das für die gesamte empirische Wirtschafts- und Sozialforschung in der Bundesrepublik Deutschland grundlegende Daten zur Verfügung stellt, werden auf Basis von Begutachtungen im Zweijahres-Rhythmus künftig der DFG als Sonderfinanzierung der BLK zur Verfügung gestellt. Die Begutachtung für die Haushaltsjahre 1990/91 findet zur Zeit statt. Der Antrag mit Forschungskonzeption und -schwerpunkten wurde der DFG übersandt; mit einer Entscheidung ist im Dezember 1989 zu rechnen. Vorbehaltlich weiterer erfolgreicher Begutachtungen können somit zunächst zwölf Wellen erhoben werden. Für die Zeit nach 1995 sind rechtzeitig verschiedene Optionen - weitere Fortsetzung; Beendigung mit abschließender Auswertungsphase; Fortführung mit neuer Konzeption - zu prüfen.

PERSONALIA

Nicht nur die künftige Form der Förderung des Panels hat sich geändert, auch die Panelgruppe hat Veränderungen erfahren. Seit dem 1. Juli 1989 ist *Dr. Gert Wagner* wissenschaftlicher Leiter des Sozio-ökonomischen Panels.

Nach der Wahl von Prof. Dr. Hans-Jürgen Krupp zum Senator für Finanzen der Freien und Hansestadt Hamburg hatte zunächst Prof. Dr. Wolfgang Zapf, Präsident des Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), die kommissarische Leitung des Projektes übernommen. Ihm, wie Dr. Horst

Seidler, der bisher im DIW als Abteilungsleiter für das Panel zuständig war, möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal für ihre engagierte, unbürokratische Unterstützung danken.

Den neuen Projektleiter weisen zahlreiche empirische Publikationen und Arbeiten zu Fragen der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik aus. Er war zuvor Geschäftsführer des Sfb 3 in Frankfurt am Main, Gastwissenschaftler in Berlin am Max Planck Institut für Bildungsforschung (MPI) sowie am WZB. Wagner ist zugleich auch Lehrbeauftragter am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Berlin.

Ute Hanefeld und Ingo Pfeiffer sind in diesem Jahr aus dem Projekt ausgeschieden. Wir danken ihnen für ihr bemerkenswertes Engagement. Neu in der Panelgruppe sind *Elke Holst* (seit April 1989) und *Johannes Schwarze* (seit September 1989). Ihre Tätigkeitsschwerpunkte finden Sie auf der Liste der Mitarbeiter/innen in dieser Ausgabe.

Last not least freuen wir uns, *Christiane Schlote* als neue Sekretärin in unserer Gruppe vorstellen zu können. Gemeinsam mit Christine Kurka steht auch sie Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

EDITORIAL

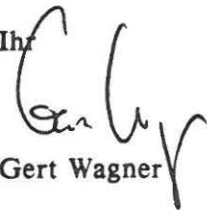
Die Daten des Sozio-ökonomischen Panels werden inzwischen von 45 Forschergruppen genutzt; weitere sieben Anfragen werden gegenwärtig datenschutzrechtlich geprüft. Die steigende Zahl der Datennutzer macht es notwendig, daß wir unsere Serviceleistungen neu strukturieren und teilweise ausweiten. Die laufenden Aktivitäten zur Verbesserung unseres Service können Sie diesem NEWSLETTER entnehmen, der bereits etwas umfänglicher als die bisherigen Rundschreiben ausgefallen ist. Der NEWSLETTER soll künftig vierteljährlich erscheinen. Für die Redaktion ist Elke Holst verantwortlich.

Wir möchten den NEWSLETTER nicht nur an die Datennutzer senden, sondern auch an weitere Interessenten des Sozio-ökonomischen Panels und potentielle Datennutzer. Wir würden uns freuen, von Ihnen Vorschläge für neue Adressaten zu erhalten.

Ein Beschluß der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung zur weiteren Finanzierung des Sozio-ökonomischen Panels ermöglicht es uns, derartige, auf die Zukunft gerichtete Maßnahmen zu ergreifen. Zwei Bemerkungen zur künftigen Organisation des Panels sind hier angebracht. Zwar ist die Finanzierung im Grundsatz bis Ende 1995 gesichert, zwischenzeitlich finden jedoch Begutachtungen zur Entwicklung des Projektes statt. Die Hauptarbeit für die erfolgreiche Entwicklung des Panels, insbesondere der Stichprobe, liegt natürlich in Berlin und bei den Mitarbeitern des Umfrageinstituts Infratest, deren engagierte Arbeit an dieser Stelle einmal ausdrücklich unterstrichen werden soll.

Aber auch Sie als Nutzer helfen mit, das Panel erfolgreich zu machen. Deshalb auch unser Appell, wirklich über alle Publikationen, die mit Hilfe der Panel-Daten entstehen, unterrichtet zu werden, um sie in unseren Dokumentationen nicht zuletzt den Gutachtern bekannt zu machen. Für Ihre Bemühungen haben Sie herzlichen Dank.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr

 Gert Wagner

MITARBEITER/INNEN DES SOZIO-ÖKONOMISCHEN PANELS

Arbeitsschwerpunkte

Dipl.-Volkswirt Joachim Frick Tel.: 279	Tutorial; Familie und Haushalte
Dipl.-Volkswirtin Elke Holst Tel.: 281	Panelpflege; Zeitverwendung
Dipl.-Soziologe Peter Krause Tel.: 690	Datenbankadministration und Daten- weitergabe; soziale Indikatoren
Christine Kurka Tel.: 283	Sekretariat
Dipl.-Volkswirt Herbert Lahmann Tel.: 250	Wohnen und Vermögen
Dr. Christiane Paparoditis Tel.: 287	Benutzerhandbuch; Frauenforschung; Methodenberatung
Dr. Rainer Pischner Tel.: 319	Hochrechnung; Softwareentwicklung und -pflege
Dr. Ulrich Rendtel Tel.: 300	Methodenentwicklung und -beratung; Hochrechnung
Christiane Schlote Tel.: 283	Sekretariat
Dipl.-Soziologe Jürgen Schupp Tel.: 238	Erhebungsinstrumente und Datenerhebung; Arbeitsmarkt
Dr. Johannes Schwarze Tel.: 291	Fehlerdokumentation; Einkommen und Transfers
Dr. Gert Wagner Tel.: 283	Wissenschaftliche Leitung; Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
Durchwahl DIW: 030/82991-0	